

Zeugnisanerkennungsstelle

MERKBLATT – Erwerb einer dem Realschulabschluss zuordenbaren Qualifikation über den Besuch einer High School / USA (High School Diploma)

Der Erwerb des Abschlusszeugnisses einer amerikanischen High School setzt in der Regel einen zwölfjährigen aufsteigenden Schulbesuch voraus. Ein Abschlusszeugnis (High School Diploma) bedeutet nicht unbedingt, dass der/die Schüler/in in den Vereinigten Staaten den erforderlichen Leistungsstand oder die Eignung für den dortigen Studienzugang (z.B. College-Studium) besitzt. Das genannte Abschlusszeugnis stellt **dort** den **Regelabschluss für alle Schüler** dar; eine Aufteilung in eigene Leistungsgruppen (z.B. nach der Klasse 4 der Grundschule) gibt es nicht.

Faktoren, die in Amerika zur Beurteilung herangezogen werden, die Qualität des belegten Kurses, das Niveau der jeweiligen High School, der erzielte Notendurchschnitt (Grade point average), der Leistungsplatz in der Klasse (class rank) und die Leistungen in bestimmten Klassenprüfungen sind **für eine Beurteilung hier** insgesamt **nicht übertragbar**. Erst bei einem drei- bis vierjährigen High-School Präsenzunterricht in den USA und Erfüllung unten genannter Mindestanforderungen ist von einem etwa dem Realschulabschluss / Baden-Württemberg zuzuordnenden Niveau auszugehen.

Ein **verbindlicher Fächer- und Anforderungskatalog existiert** für die amerikanische High School **nicht**. Innerhalb einer gewissen Rahmenordnung sind Mindestanforderungen zu erfüllen, die sehr stark ausgeweitete Möglichkeiten der Fächer- und Niveau-Wahl zulassen. Das Angebot umfasst u.a. allgemein bildenden, berufsvorbereitenden oder kulturell ausgerichteten Unterricht.

Eine generelle Einstufung des Abschlusses der amerikanischen High School ist im Vergleich zu deutschen Abschlüssen aus den o.g. Gründen schwierig. Die Zuerkennung eines deutschen Hauptschulabschlusses dürfte **grundsätzlich** möglich sein. Ergibt die **Einzelfallprüfung**, dass in den Oberklassen der High School (s. unten) ein den Anforderungen einer deutschen Realschule (Fächerbreite und Niveau im Einzelfach der Realschule) annähernd entsprechender allgemein bildender Unterricht erteilt wurde, **kann** im allgemeinen die Gleichwertigkeit mit dem Realschulabschluss (hier ca. **10 allgemein bildende Fächer** im nachfolgend beschriebenen Niveau!) formal zuerkannt werden.

Unter Zurückstellung von Bedenken sollten dafür in der High School **in jeder Jahrgangsstufe** u.a. **mindestens fünf** voneinander unabhängige **allgemein bildende** Fächer nachgewiesen werden, darunter zwei Sprachen (neben Englisch z.B. Deutsch, Spanisch oder Französisch), Mathematik und eine Naturwissenschaft. Wegen der konkreten Anforderungen wird auf die unten genannten Ausführungen hingewiesen. Eine Einrechnung von ggf. im Schulsystem eines anderen Landes erbrachten Leistungen / Noten und eine nachfolgende Um-/Rückrechnung aus dem High School Transcript in das deutsche Bildungs- und Notensystem ist nicht möglich.

Grundvoraussetzungen

Folgende Grundvoraussetzungen müssen derzeit für die Zuerkennung eines mittleren Bildungs - abschlusses (z.B. Realschulabschluss) in Baden-Württemberg erfüllt sein:

- Präsenzunterricht an einer High School **in den USA** grundsätzlich in den Klassen neun bis zwölf
- Ein **Cumulative Grade Point Average** (CumGPA) von mindestens 3.0 bei Einbeziehung aller Fächer
- **Insgesamt** sind **mindestens 16 credits / units** in **allgemein bildenden** Fächern nachzuweisen. Davon sind im **Pflichtfachbereich mindestens 12 credits / units** nachzuweisen, wobei der Begriff „credit“ als eine Jahresleistung in diesem Fach zu verstehen ist:

Social studies	2 credits / units
English	3 credits / units
Second language	2 credits / units
Mathematics	3 credits / units
Science	2 credits / units
Die restlichen	4 credits / units können (auch) im Wahlfachbereich nachgewiesen werden.